

Zweite Sitzung des Stadtteilbeirates Pieschen-Süd und Mickten

9. Oktober 2019	18.00 bis 21.15 Uhr	Stadtteilhaus Emmers, Bürgerstraße 68, 01127 Dresden
Anwesende Stadtteilbeirat*innen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Christian Wintrich 2. Torsten Munk (bis Ende TOP2) 3. Anja Wittich 4. Giesela Merkel-Manzer (muss nach Beschluss 7/19 - TOP2 gehen) 5. Ricardo Schwarz 6. Marika Menzer 7. Angela Finsterbusch 8. Christina Merkel 	<ol style="list-style-type: none"> 9. Serpil Biryar 10. Antje Wildeboer 11. Sascha Förster 12. Regina Hadem 13. Lisa Patzwahl 14. Paul Elsner (muss nach Antrag 9 TOP2 gehen), 15. Constanze Bökelmann 16. Anne Stange (ab 18:52 Uhr TOP 2)
Moderation	Heidi Geiler	
Protokoll	Bärbel Jansen	
TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde, Feststellung der Beschlussfähigkeit	<p>Heidi Geiler eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass alle Unterlagen fristgerecht zugesandt wurden. Von den bislang 16 Stadtteilbeiräten sind 15 anwesend (ein Mitglied kommt später). Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen zur Tagesordnung. 9 Anträge sind eingegangen - 1 Antrag (Fahrradbügel Weimarische Straße) wurde von vornherein - aufgrund des privaten Charakters in Abstimmung mit dem Stadtbezirksamt als nicht förderfähig eingestuft – ausgeschlossen. Es gab zwei Beratungstermine in der Oschatzerstraße (Büro), fünf Projektvertreter nahmen dies in Anspruch. Als neues Beiratsmitglied stellt sich Frau Christina Merkel (Vertreterin - Bildungseinrichtung) vor. Sie ist Hortleiterin am Hort der 144. Grundschule an der Micktener Straße. Heidi Geiler bittet um Verständnis, wenn hier und da noch improvisiert wird. Dies ist dem hohen Zeitdruck geschuldet, unter dem die Durchführung des Projektes in diesem Jahr aufgrund des späten Projektbeginns steht.</p>	
TOP 2: Beratung und Beschlüsse zur Verwendung des Stadtteifonds	<p>Antrag 1: Bodenproben im Aprikosengarten Heidi Geiler und Heidi Franzke stellen in Vertretung für den Antragsteller das Projekt vor.</p> <p>Diskussion:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verschiedene Summen bei „Zuwendung“: <i>Eigenleistung musste neu eingepflegt werden, daher die Änderung von 225€ auf 275€.</i> 2. Aufschlüsselung der Kosten: <i>Bodenproben werden selbst entnommen und dann ins Labor geschickt, hier entstehen die Kosten. Es wird auf die erst zur Sitzung vorliegenden Kosten- und Finanzierungsübersichten verwiesen. Herr Wintrich bittet zukünftig um Zusendung solcher</i> 	

Unterlagen bis 1 Woche vor Sitzungstermin.

Öffentliches Interesse:

12 Stadtteilbeiräte stimmen zu

Antrag 2: Advent in Pieschen

Stadtteilbeiratsmitglied Ricardo Schwarz stellt seinen Antrag vor – von der Abstimmung ist er ausgeschlossen.

Für das bisherige Layout für die Drucksachen und Veröffentlichungen im Internet, wurde das copyright entzogen. Für ein neues Design liegen drei Angebote vor.

Diskussion:

1. Besucherzahlen: *Nicht jeder Adventstag kann mit Besuchernzahlen belegt werden. Die Anwesenden schätzten das mindesten 500 Menschen den "Advent in Piesche" besuchen. Er ist mittlerweile fester Bestandteil im Stadteilkalender. Insbesondere der Adventsmarkt vor der Markuskirche ist gut besucht.*
2. Bekanntmachung: *Die Bekanntmachung funktionierte bisher über Flyer, Plakate, face-book, Pieschen aktuell. Thorsten Munk (Vertreter der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft) bietet an, den Pieschener Advent in der genossenschaftseigenen Mitgliederzeitschrift mit rund 10.000 Leser*innen bekannt zu machen.*
3. Koordination: *Die Koordination läuft über Ricardo Schwarz. Bis zum 7. 11. müssen alle Termine stehen! Anschließend folgt der Druck von 4.000 Flyern*

Öffentliches Interesse:

14 Stadtteilbeiräte stimmen zu

Antrag 3: Tage der interkulturellen Kommunikation zwischen kurdischen und deutschen Frauen

Herr Osman stellt das Projekt vor und weist darauf hin, dass es sich - anders als im Titel angegeben - nicht ausschließlich an Frauen wendet.

Acht Veranstaltungen sind geplant, drei davon in Pieschen. Eine Veranstaltung im Haus des deutsch – kurdischen Vereins in der Oschatzer Straße, zwei Veranstaltungen im Zentralwerk. Es wird Geld für die Referenten (Anfahrt, Unterbringung, Verpflegung), Raummieten, Flyer, Plakate, Aufwandsentschädigungen benötigt.

Das 16. Stadtteilbeiratsmitglied, Änne Stange, stößt zur Sitzung dazu.

Diskussion:

1. Standort: *Herr Wintrich gibt zu bedenken, dass der Veranstaltungsort „Zentralwerk“ nicht im Fördergebiet liegt. Andere sprechen sich dafür aus, die Veranstaltung dennoch zu fördern, weil die Initiative aus dem Fördergebiet kommt. Einem Gast wird einstimmig das Wort erteilt. Kurt Schilling regt die Verlegung vom Zentralwerk zu Geh8 an. Das ist aber leider nicht mehr möglich. Ein weiterer Gast, Heidemarie Franzke berichtet begeistert von der Veranstaltung am 8. Oktober in der Oschatzer Straße.*
2. Vorhabensbeginn: *H. Geiler stellt auf der Grundlage des herumgegebenen Flyers fest, dass die Veranstaltung bereits begonnen hat (Ankündigung). Damit ist eine Förderung nach Abschnitt 4 Nr.1j der Richtlinie zum Stadteilfonds nicht möglich. Hierzu kann sich der*

Stadtteilbeirat äußern! Meinungsbild: Schade, aber formale Aspekte müssen beachtet werden. Serpil Biryar bemerkt, dass sie das Plakat vorzeitig an Heidi Geiler gegeben habe. Heidi Geiler bittet um Nachsicht. Der Antrag kann leider aus formalen Gründen nicht bearbeitet werden.

Antrag 4: Chor Sing Asylum zur Abschlussveranstaltung Projekt „Pieschen Party“

Heidi Geiler stellt in Vertretung für den Antragsteller das Projekt vor.

Diskussion:

1. Formulierung ehrenamtliche Helfer: *Herr Wintrich merkt an, dass "ehrenamtliche Helfer" unglücklich formuliert ist. Es sollte besser „Aufwandsentschädigung für Helfer“ heißen. Heidi Geiler wird mit dem Antragsteller klären, ob es sich um "Ehrenamt" oder um „Aufwandsentschädigung für Helfer“ handelt und die Formulierung entsprechend anpassen.*
2. Durchführungszeitraum: *Im Hinblick auf die Dauer des Projektes (März-Dezember) wird gefragt, ob dann nicht auch dieser Antrag als schon begonnen einzustufen ist. Heidi Geiler stellt klar, dass hier nur die Förderung der Durchführung der Abschlussveranstaltung beantragt wird mit der (auch in der Ankündigung) noch nicht begonnen wurde.*

Öffentliches Interesse:

16 Stadtteilbeiräte stimmen zu

PAUSE (19:16 – 19:30)

Heidi Geiler bittet um zügiges Vorgehen, da drei Beiratsmitglieder zeitig gehen müssen.

Antrag 6: Errichtung eines Unterstandes für den Mehrgenerationengarten „Aprikosengarten“

Holger Kunig vom Aprikosengarten stellt den Projektantrag vor. Der Unterstand musste versetzt werden, das defekte Dach soll durch ein Blechdach ersetzt werden.

Diskussion:

1. Baugenehmigung: *Eine Baugenehmigung ist nicht erforderlich, da der alte Standort bleibt.*

Öffentliches Interesse:

16 Stadtteilbeiräte stimmen zu

Antrag 7: Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben auf der Oschatzer Straße in Pieschen

Sven Wruck stellt in Vertretung für den Antragsteller Markus Glandt das Projekt vor und nimmt Stellung. Nach Möglichkeit sollen noch in diesem Jahr Frühblüher beschafft und gesteckt werden. Alternativ muss dann im nächsten Frühjahr gepflanzt werden.

Diskussion:

1. Mängel im Antrag: *Heidi Geiler weist darauf hin, dass die erforderliche Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie dem Straßen- und Tiefbauamt noch nicht abgeschlossen ist und schlägt vor, die Beschlussfassung bei der nächsten Sitzung oder im Umlaufverfahren vorzunehmen. Herr Wintrich bietet bei auftretenden Schwierigkeiten seine Vermittlung an. Dieser Vorschlag wird vom Beirat genehmigt.*

Auflage: Heidi Geiler informiert den Antragsteller und bittet um das Nachreichen der erforderlichen Genehmigungen.

Antrag 8: Lastenrad für Dresden-Pieschen

Sven Wruck stellt den Projektantrag vor. Ein Lastenrad soll angeschafft werden welches über die Buchungsplattform Frieda & Friedrich des ADFC sowie im Laden „Quäntchen“ in der Oschatzer Straße 16 – 18 gebucht werden kann. Ein Bild des zur Anschaffung vorgesehenen Lastenrades wird präsentiert.

Diskussion:

1. Finanzierung Betrieb / Instandhaltung: *Zur Deckung der Instandhaltungs- und Wartungskosten wird eine Spendenempfehlung ausgegeben. Ansonsten hat sich verantwortet der Ladeninhaber "Quäntchen" und der ADFC die Instandhaltung.*
2. Bewerbung: *Über eigene und Partnerwebsites, social media und mit Aufklebern wird geworben. Der Tag des offenen Ladens (Frühjahr2020) wird dafür ebenfalls genutzt*
3. Angebote: *Es gibt 3 Angebote, das aus Radebeul wird favorisiert, wegen der tatsächlichen Lieferbarkeit und des Transportweges.*
4. Nutzung: *Es ist bekannt, dass die Lastenräder des ADFC zu 85% ausgelastet sind.*
5. Versicherung: *Der Nutzer haftet mit seiner Haftpflichtversicherung.*

Öffentliches Interesse:

16 Stadtteilbeiräte stimmen zu

Antrag 9: Lebensmittel-Fairteiler für foodsharing Dresden

Karolin Schluttig und eine Mitstreiterin stellen den Projektantrag vor. Geplant sind einerseits zwei mobile FairTeiler-Stationen, die auf mit Holzgestellen ausgerüsteten und beschilderten Fahrrädern installiert werden sollen (Vorteil: unabhängig von Öffnungszeiten). Andererseits soll eine feste Station mit Kühlschränken installiert werden Dies ist ein Pilotprojekt für Dresden, in Leipzig gibt ist so etwas schon erfolgreich in Nutzung.

Diskussion:

1. Standort: *Für die mobilen Lebensmittel-Fair-Teiler wurden die Standorte Leisniger Platz und Elbufer Altpieschen anvisiert. Für den festen Standort wurde die Geh8 angefragt. Paul. Elsner weist darauf hin, dass dieser Standort aus räumlichen Gründen nicht in Frage kommt.*
2. Vorbeugung gegen Ablagerung schlechter Lebensmittel: *Hinweisschild mit Nutzungsregeln ist Bestandteil der Installation(u.a. Keine kühlpflichtigen Lebensmittel in den mobilen FairTeilern) und Rufnummer eines Ansprechpartners. Die Pflege erfolgt durch*

	<p><i>Ehrenamtliche</i></p> <p>Paul Elsner muss gehen. 15 Stimmberechtigte anwesend.</p> <p>Öffentliches Interesse: 15 Stadtteilbeiräte stimmen zu</p>
Beschluss 3/19: Bodenproben	<p>Im „Aprikosengarten“ Leisniger Straße 80 sollen Bodenproben entnommen werden.</p> <p>Dafür: 15 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Auflage: In einer kommenden Stadtteilbeiratssitzung sollen die Antragsteller berichten wie die Bodenproben ausgefallen sind und welche Konsequenzen zu erwarten sind.</p>
Beschluss 4/19: Advent in Pieschen	<p>Beteiligung an den Kosten für den Druck von Flyern zur Bewerbung „Advent in Pieschen“. Ricardo Schwarz darf nicht mit abstimmen wegen Befangenheit als Antragsteller.</p> <p>Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>Auflage: 2019 sollten alle Teilnehmer des "Advent in Pieschen" an Ricardo Schwarz Besucherzahlen melden.</p>
Beschluss 5/19: Chor Asylum	<p>„Pieschen Party“, die Abschlussveranstaltung des Projektes Chor Asylum am 11. Dezember 2019.</p> <p>Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2</p> <p>Auflage: Heidi Geiler klärt, ob es sich um „Ehrenamt“ oder um „Aufwandsentschädigung für Helfer“ handelt und wird die Formulierung entsprechend anpassen.</p>
Beschluss 6/19: Unterstand	<p>Im „Aprikosengarten“ soll der Unterstand ein wetterfestes Dach bekommen.</p> <p>Dafür: 15 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0</p>
Beschluss 7/19: Lastenrad	<p>Anschaffung eines Lastenrades</p> <p>Dafür: 15 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Auflage: 2020 erbittet der Stadtteilbeirat einen Bericht über die Nutzung, Nutzerzahlen sowie die Instandhaltung des Lastenrades. Im Falle der Zustimmung zum Antrag, wird eine Nutzungsvereinbarung mit dem Verein Pro Pieschen e. V. gemacht.</p>

<p>Beschluss 8/19: Lebensmittel FairTeiler</p>	<p>Frau Merkel-Manzer muss gehen. 14 Stimmberechtigte anwesend. Aufstellung zweier Räder als mobile Stationen zum Lebensmittel verteilen. Einrichtung und Ausstattung mit zwei Kühlschränken und zwei Regalen in einer in einer öffentlichen Einrichtung. Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Auflagen: Vor der Aufstellung der mobilen Stationen muss der Nachweis der Zustimmung eines Grundstückeigentümers im Fördergebiet eingeholt werden. Sofern es zu keiner Einigung mit einer Einrichtung kommt, wo Kühlschrank und Regale untergebracht werden können, sind die Anschaffung von den Kühlschränken und Regalen nicht zu tätigen. 2020 erbittet der Stadtteilbeirat einen Bericht über die Nutzung, Nutzerzahlen sowie die Pflege der FairTeiler Stationen. Torsten Munk muss gehen. 13 Stimmberechtigte anwesend.</p>
<p>Budget</p>	<p>Nach Beschlussfassung über 8.069€ verbleibt ein Restbudget von 12.731€ im Stadtteiffonds Pieschen-Süd / Mickten verfügbar. Heidi Geiler bittet alle Beiräte um Unterstützung bei der Bekanntmachung des zweiten Förderaufrufs (bis 15.10.2019) mit dem Ziel, möglichst viele Bürger*innen zu gewinnen.</p>
<p>TOP 3: Aktuelle Informationen aus dem Stadtteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Heidi Geiler weist auf die nächsten Stadtteilstammtische Pro Pieschen im Stadtteilhaus Emmers am 21.10. 19 hin – Beginn 19 Uhr • Christian Wintrich berichtet: Am 11. 11. 19 um 11:11 Uhr beginnt vor dem Rathaus Pieschen der Karneval. • Ricardo Schwarz erinnert: Am 10. 10. 19 findet in seinem Atelier / Leisniger Straße das Orga-Treff für Advent in Pieschen statt und am 18. 10. 19 gibt es dort wieder eine Kulturveranstaltung. • Heidi Geiler fragt: Können heute gemachte Fotos veröffentlicht werden? Niemand ist dagegen, kann aber noch bei Heidi Geiler Einwände geltend machen. • Angela Finsterbusch fragt nach: Was ist mit dem Atelier für Conni Cobra (Ecke Rehefelder- /Wurzenerstraße)? Heidi Geiler: Hat nicht geklappt. • A. Finsterbusch: Wie kommt das Geld an die Antragsteller? Heidi Geiler: Per Überweisung. Nach Prüfung des Verwendungsnachweises der Projekte und der vorgelegten Rechnungen und Zahlungsbelege. Zunächst erhalten alle Projekte eine Zuwendungsmitteilung.
<p>TOP 4: Sonstiges, nächste Sitzung</p>	<p>Heidi Geiler erinnert, dass die nächste und letzte Sitzung des Stadtteilbeirates in diesem Jahr am 12. November 2019 im Stadtteilhaus Emmers stattfindet. Gegenstände sind die Beratung über die letzten Stadtteiffondsanträge. Weitere Vorschläge für Tagesordnungspunkte können bis 12 Tage vor der Sitzung bei Pro Pieschen eingereicht werden.</p>